



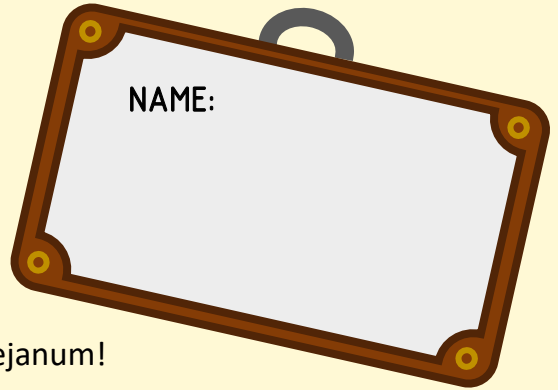
Beobachten Entdecken Nachdenken



**EINE REISE  
IN DIE  
ANTIKE**

Das Pompejanum in Aschaffenburg

**Liebe Entdeckerin,  
lieber Entdecker,**





herzlich willkommen im Pompejanum!

Gleich beginnt dein Abenteuer, doch  
zuerst merke dir bitte die Spielregeln:

1. Wir dürfen alles anschauen, aber nichts anfassen.
2. Wir erkunden unauffällig: Wir sind leise  
und gehen langsam durch die Räume.

## **Jetzt geht es los!**

Es warten **viele**  **Rätsel** auf dich. Manche sind mit einem  
Blitz  markiert und ergeben **einen Buchstaben** als Lösung.  
Trage diese Buchstaben in die Kästchen auf der letzten  
Seite ein. So erhältst du ein Lösungswort!

**Schreibe zuerst deinen Namen in den Koffer, dann:**

**Viel Spaß und Erfolg!**

# 1. SEI GEGRÜSST!

Das Pompejanum ist ein Museum: ein Gebäude, in dem du viele wertvolle Dinge anschauen kannst.

Es sieht aus wie ein 2 000 Jahre altes römisches Haus, aber es ist noch keine 200 Jahre alt!

Denn es wurde im Jahr 1840 von König Ludwig gebaut, nachdem er von einer Reise aus Italien zurückkam.

Am Eingang begrüßt dich eine Schrift in der alten Sprache der Römer, in Latein.



**Suche die Begrüßung und ergänze das Wort.**

S \_ \_ \_ \_ \_



DAS BEDEUTET  
HALLO ODER  
SEI GEGRÜSST!

## 2. EIN RÖMISCHES HAUS IN BAYERN?

König Ludwig war von den antiken Häusern der Stadt Pompeji begeistert. Er meinte:

**»Willst du sehen, wie die Römer gelebt haben, so geh nach Pompeji.«**

Deswegen wünschte er sich, dass alle Menschen in Deutschland ein solches Haus anschauen konnten.

Aber Pompeji liegt ganz weit weg!

Darum ließ er das Pompejanum in Aschaffenburg bauen.

ASCHAFFENBURG

POMPEJI

**POMPEJI – ASCHAFFENBURG:**

**1454 km**



→ 15 Stunden



→ 40 Tage



→ 20 Tage

### 3. DER RAUM OHNE DECKE

Was für ein seltsamer Raum!

Er heißt Atrium und ist ganz schön bunt.  
In seiner Mitte gibt es ein Wasserbecken  
mit einem Brunnen.



**Welche Figur hättest du für den Brunnen ausgewählt?**

**Zeichne sie in das Bild!**



Die Römer sammelten in solchen Becken Regenwasser,  
das durch die Öffnung in der Decke hereinkam.

Aber dafür ist es in Deutschland zu kalt!  
Deswegen gibt es hier ein Glasdach.

**Willst du wissen wie das Pompejanum entstanden ist?  
Dann gehe nach links in den ersten Raum!**

## 4. DIE GESCHICHTE DES POMPEJANUMS

König Ludwig gab dem Architekten Friedrich von Gärtner die Aufgabe, das Pompejanum zu bauen.

Die beiden hatten die Stadt Pompeji zusammen besucht. Außerdem war Architekt Friedrich damals sehr bekannt und beliebt.

Das Pompejanum war in 8 Jahren fertig.



**Wie sah Architekt Friedrich aus?**

**Finde sein Porträt auf der Tafel!**

Dann kreuze die richtige Antwort an und trage den Buchstaben in das Lösungswort ein.



Unsere Entdeckungsreise führt uns nun in den Raum, in dem dieser Steinblock steht.



**Findest du ihn?**

Zwei kleine Tipps:

An den Ecken sitzen geflügelte Löwen und der Raum ist nicht weit weg!



## 5. BEMALTE WÄNDE

Du hast den Altar gefunden, sehr gut!

Schaue dir nun die Wände an. Die alten Römer liebten farbenfrohe Häuser. So haben die Künstler im Pompejanum ihre Arbeit nachgeahmt.



**Verbinde die Erläuterungen mit den passenden Bildern:**

- 1) Zuerst rauten sie die Steine an. Sonst hält der Putz nicht!
- 2) Dann trugen sie eine Schicht Putz auf. Nun sah die Wand aus wie ein weißes Blatt Papier.
- 3) Jetzt mischten die Maler Farbpulver in die letzte Putzschicht. So wurde die Wand farbig.
- 4) Wenn diese Schicht trocken war, malten sie die Figuren und Details.

... Nun wird es schwierig:



**Kannst du die abgebildeten Stellen auch im Raum wiederfinden?**



Schaue dich nun in den Räumen rund um das Atrium um.

**Wir treffen uns vor dem Garten wieder!**

## 6. ECHETE BÄUME?!

Auch vor 2 000 Jahre mochten die Menschen frische Luft und Grün.

Aber in den antiken Städten gab es oft keinen Platz für einen großen Garten!

Deswegen malten die Römer Pflanzen, Blumen und Tiere auf die Wände ihrer Höfe.

So sahen sie aus wie ein Garten!



**Wie viele gemalte Vögel gibt es in diesem „Garten“?**

Wähle die richtige Antwort und trage den Buchstaben in das Lösungswort ein.

10

4

6

A

O

I

## 7. MALEN NACH PUNKTEN

Für die Malereien des Pompejanums rief König Ludwig den Maler Christoph. Der Künstler hatte für ihn bereits in München gearbeitet und König Ludwig war sicher:

Er wird das toll machen!



**Hast du dich auch gefragt, wie man so genau auf die Wände malen kann?**

Maler Christoph verrät es dir!

Ich zeichne ein Bild auf ein Blatt  
und steche dann Löcher durch die Linien.

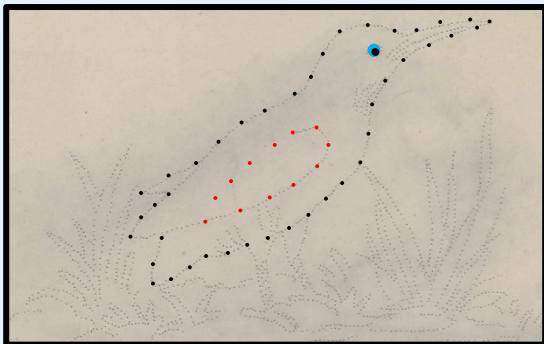
Nun halte ich das Blatt an die Wand und betupfe es mit  
Kohlestaub. So kommen die Punkte auf die Wand!

Schließlich verbinde ich die Punkte mit Linien,  
und schon ist die Zeichnung auf der Wand!



**Welche Figur hat er hier gestochen?**

Verbinde die Punkte und finde es heraus!



**Dann suche die Küche!**

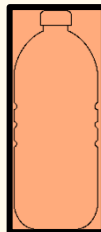
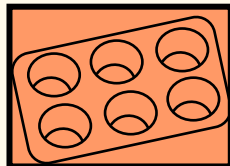
## 8. KOCHEN WIE FRÜHER

So sah eine antike Küche aus. Ganz anders als heute, oder?

Kunststoff war noch nicht erfunden. Die Dinge in den Küchen waren aus Ton, Glas oder Metall. Und klar: Man kochte auf dem Feuer, denn es gab noch keine elektrische Herdplatte!



**Finde diese Objekte in dem Raum. Dann verbinde ihre Bilder mit den heutigen Gegenständen!**



König Ludwig wollte, dass die Küche des Pompejanums wie in der Antike ausgestattet ist. Aber die Ausgrabungsfunde waren teuer und selten!

Also schickte er einen Bronzegießer nach Italien. Er musste antike Dinge für das Pompejanum kopieren.

**Gehe zurück in den Raum vor dem Garten!**

## 9. BILDER AUS STEINEN

Der Boden besteht aus vielen kleinen Steinen, die zusammen ein Muster ergeben.

Das nennt man Mosaik.

In der Antike verwendete man dafür auch kleine Glaswürfel. Einige Steine waren so winzig, dass man als Werkzeug eine Pinzette brauchte.



**Male die Felder mit dem \* aus und finde heraus, welcher Buchstabe sich in deinem Mosaik versteckt! Trage den Buchstaben in das Lösungswort ein.**

Siehst du die Statue am Ende des Flurs?

**Wir treffen uns dort und schauen in das linke Zimmer hinein!**



# 10. ESSEN IM LIEGEN



Suche die grünen Worte im Buchstabenfeld.

In der **Antike** aß man auf Ruhebetten: sie heißen Klinen.

Man stellte meistens drei **Klinen** in einen Raum.

Für weitere Gäste gab es Stühle und **Hocker**.

Man verwendete damals **Löffel** oder die Finger zum Essen, aber nicht **Gabel** und **Messer**. Der **Wein** wurde in Trinkschalen oder Gläsern serviert.

Aber Trinken im **Liegen** ist nicht so einfach!

Man verschüttet leicht etwas.

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | N | T | I | K | E | H | X |
| L | Ö | F | F | E | L | O | R |
| L | W | E | I | N | H | C | I |
| L | I | E | G | E | N | K | S |
| Z | T | M | E | S | S | E | R |
| G | Z | H | Y | X | W | R | K |
| K | L | I | N | E | N | Z | O |
| W | B | G | A | B | E | L | Q |

Legst du dich auch zu Hause zum Essen hin? Was für Regeln gelten bei euch am Tisch?

Gehe nun die Treppe nach oben!

# 11. ES WERDE LICHT!

In der Antike nutzte man auch Öllampen für die Beleuchtung. Denn Öl brennt leicht und langsam.

Die Menschen verwendeten Oliven-, Walnuss- oder Sesamöl. Den Docht webte man mit Fasern aus Pflanzen. Wenn man sich ein helleres Licht wünschte, musste man nur Salz in die Flamme streuen!

Die Lampen sahen in der Antike manchmal komisch aus. Schau in die Vitrine.



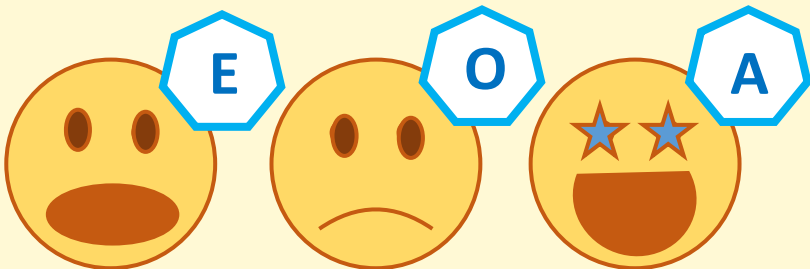
**Zeige deinen Eltern die Lampe mit den Skeletten!**

Es gibt auch eine Öllampe mit einem seltsamen Gesichtsausdruck.



**Wie sieht sie aus?**

Trage den Buchstaben der richtigen Antwort in das Lösungswort ein!



**Dann mache im nächsten Raum eine Pause während du dich umschaust!**

## 12. PARTY IN DER ANTIKE

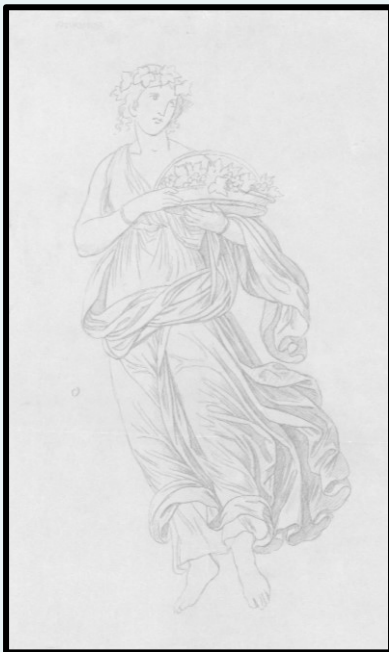
In diesem Raum wird eine Party gefeiert!

Musik spielen und Tanzen waren auf Festen sehr beliebt, genau wie Essen und Trinken. Deswegen sind Bilder von Paaren mit Gefäßen und Obstschalen an den Wänden.



**Wie feierst du eine Party?  
Was darf dabei auf keinen Fall fehlen?**

Schreibe hier vier Dinge auf:



.....

.....

.....

.....



**Dann finde die Frau aus  
der Zeichnung im Raum.**

Zuhause kannst du sie  
mit deinen Lieblingsfarben  
ausmalen!

# 13. VIELEN DANK, KÖNIG LUDWIG!

Unser Abenteuer ist bald zu Ende.

Aber bevor du das Pompejanum verlässt und dein Lösungswort überprüfst, schau dich noch einmal im Pompejanum um.



**Kannst du dir ein bisschen vorstellen, wie das Leben in der Antike war?**

Wenn ja, so hat das Pompejanum seinen Zweck erfüllt. König Ludwig hätte sich sicherlich gefreut!

HERVORRAGEND!

Übrigens:

Weißt du, dass König Ludwig nur im Sommer nach Aschaffenburg kam? Er wohnte in einer anderen Stadt, die heute Landeshauptstadt vom Bayern ist.



**Über welche Stadt reden wir?**

Der Anfangsbuchstabe ist der letzte Buchstabe deines Lösungswortes!



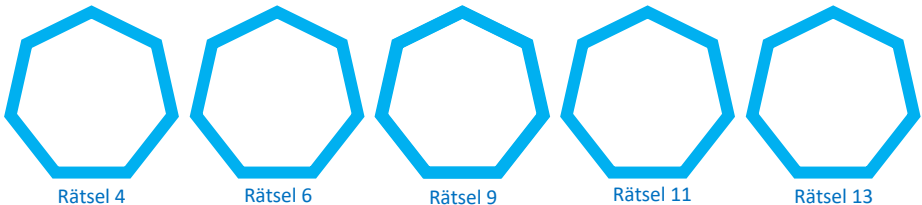
Ü \_ \_ \_ \_ \_

# WOW!

Du bist am Ende deiner Entdeckungsreise angekommen!

Wenn du alle Buchstaben in der richtigen Reihenfolge eingetragen hast, findest du heraus,

**wer das Pompejanum bewacht!**



Willst du deine Antwort überprüfen?  
Verlasse das Pompejanum und suche nach  
dem Mosaik neben der Treppe.

Schön, dass du das Pompejanum mit uns entdeckt hast.

**Bis zum nächsten Abenteuer!**